

# Salzkammergut Nachrichten

25

## Dieser Zug hat mehr als 100 Jahre Verspätung

Erstmals fuhr eine Garnitur der Traunsee-Tram (zu Testzwecken) von Vorchdorf bis ins Gmundner Stadtzentrum

Von Edmund Brandner

**GMUNDEN.** Nur wenige Eingeweihte wussten im Vorfeld davon. Um so erstaunter schauten Passanten am Dienstagabend, als das Verkehrsunternehmen Stern & Hafferl zum ersten Mal eine Traunsee-Tram-Garnitur von Vorchdorf aus über die Traun in das Stadtzentrum von Gmunden fahren ließ.

Der freie Seeblick von der Brücke, die Fahrt durchs Trauntor und die Ankunft am Rathausplatz haben mich schwer beeindruckt.“



Foto: ebra

Stefan Krapf, VP-Bürgermeister von Gmunden, fuhr mit.

„Die Fahrt hatte zwei Gründe“, sagt Günther Neumann, Geschäftsführer der Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft. „Zum einen wollten wir eine moderne Niederflur-Garnitur nach Gmunden überstellen, um sie bis zur Eröffnung der Traunsee-Tram-Linie noch im Straßenbahnverkehr einzusetzen. Zum anderen war es eine erste Probefahrt am neuen Streckenabschnitt.“ Dieser hatte die Planer vor große Herausforderungen gestellt: Beim Nadelöhr Trauntor muss der Zug den engsten Radius fahren. Außerdem galt es, die Senke beim



160 Jahren nach Einstellung der Pferdeisenbahn fuhr wieder ein Zug über die Traunbrücke.

Fotos: Spitzb., Fellner, S&H

östlichen Brückenpfeiler (Trachtengeschäft Reingruber) zu überwinden.

Der Triebwagen befuhr die Strecke am Dienstag drei Mal, und die Techniker fanden nichts auszusetzen. Das einzige Problem war ein illegal auf den Schienen abgestelltes Auto beim Franz-Josef-Platz. Die Feuerwehr schleppte es ab.

Die Premierenfahrt über die Traun war ein historisches Ereignis, auf das die Gmundner mehr als 100 Jahre warten mussten. Das Gmundner Unternehmen Stern &

Hafferl plante bereits 1895 die Errichtung einer „Gmundner Lokalbahn“ vom Bahnhof durch die Stadt bis nach Vorchdorf. Zwei Abschnitte wurden fertig: Die „Gmundner Straßenbahn“ und die Traunseebahn vom Stadtteil Trauntorf nach Vorchdorf. Bevor die 600 Meter lange Lücke dazwischen geschlossen werden konnte, brach jedoch der erste Weltkrieg aus und verhinderte die Fertigstellung der Linie. Drei Generationen später gelang jetzt der Lückenschluss. „Das ist aber nicht nur die

Erfüllung eines historischen Versprechens“, sagt VP-Bürgermeister Stefan Krapf. „Dieses Projekt ebnet Gmunden den Weg in eine moderne Verkehrszukunft.“

### Prominente Fahrgäste

Welche Bedeutung der ersten Probefahrt beigemessen wurde, zeigen auch die Namen der Passagiere, die im inoffiziellen Premierenzug saßen: FPÖ-Verkehrslandesrat Günther Steinkellner, zweiter Landtagspräsident Adalbert Cramer (FPÖ), VP-Bürgermeister Ste-



Im Schrittempo über die Traunbrücke



Nadelöhr Trauntor

fan Krapf, SP-Mobilitätsstadtrat Wolfgang Sageder, Stadtamtsdirektor Heimo Pseiner und Otfried Knoll, Obmann des Vereins „Pro Gmundner Straßenbahn“.

Offiziell in Betrieb genommen wird die Traunsee-Tram am 1. September mit einem großen Fest. Bis dahin werden die letzten Bauarbeiten erledigt, unter anderem die Pflasterung am Museumsplatz.

Sehen Sie einen Film der ersten Fahrt über die Brücke unter [nachrichten.at/videos](http://nachrichten.at/videos)